

**Chancen oder Risiko?**

**Konsequenzen der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Reformen  
für die berufliche Integration junger Menschen**

**Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 15. bis 17. Mai 2006**

**Benachteiligtenförderung im Spannungsfeld zwischen  
Ausbildungsmangel und Förderbedarf**

**Dr. Friedel Schier, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn**



# Chance oder Risiko

---



## Benachteiligtenförderung im Spannungsfeld zwischen Ausbildungsplatzmangel und Förderbedarf

Loccum, 15. Mai 2006

Dr. Friedel Schier

Good Practice Center / BiBB, Bonn



## Vorbemerkungen

- Aufgaben nach BBiG im Bereich der Berufsbildungsforschung
- Ordnungsarbeit zur dualen Ausbildung
- Erstellung des Berufsbildungsberichtes
- ÜBS/Fernunterricht/Ausbildungs-Verzeichnis
- Hauptausschuss („Parlament der BB“)
- Good Practice Center  
Benachteiligtenförderung (u.a.m)



# Benachteiligtenförderung



im Spannungsfeld zwischen  
Ausbildungsplatzmangel und Förderbedarf



# Benachteiligtenförderung 1

---



**Begriff „Benachteiligte“ (qualitativ):**

**Zu den Benachteiligten in der beruflichen Bildung zählen alle diejenigen,**

- **die keinen oder keinen adäquaten Ausbildungsplatz bekommen haben oder**
- **die aufgrund fehlender beruflicher Qualifikation keinen Arbeitsplatz haben.**



# Benachteiligtenförderung 2

---



## **Beschreibung der Benachteiligten (quantitativ):**

- **Jugendliche ohne Schulabschluss**
- **Unvermittelte Ausbildungsplatzbewerber**
- **Arbeitslose Jugendliche**
- **Junge Menschen ohne Ausbildungsabschluss**
- **Junge Menschen in prekären Jobs**



# Ausbildungsplatzmarkt

---



**Stellgrößen des Ausbildungsmarktes sind:**

- **Schulabgänger**
- **Altbewerberinnen**
- **(Berufs)Schulische Ausbildungsplätze**
- **Betriebliches Ausbildungsplatzangebot**

**Indikatoren des Ausbildungsmarktes sind:**

- **Ausbildungsbetriebsquote**
- **Ausbildungsquote**
- **Angebots-Nachfrage-Relation**
- **Facharbeiterbedarf, Nachwuchssicherung**



# Die Situation in Deutschland 1



- Schulabgänger (2005) : 948.200
  - Jugendliche ohne Hauptschulabschluss (2003) :  
> ca. 9% jeden Altersjahrganges ca. 84.100
  - Arbeitslose unter 25 Jahren (2005): 618.835
  - Teilnehmer an BvB unter 25 Jahren (Ø 04): 76.167
  - Teilnehmer an EQJ (Dez. 05): 14.589
  - Teilnehmer an BaE (Ø 04): 68.919
  - Schüler in BVJ (2003/4): 79.000
  - Schüler in BGJ (2003/4): 49.000
  - Schüler in einjährigen Berufsfachschulen: 274.500
- 
- Summe: weit über 1.000.000
- In dualer Berufsausbildung (2005) :  
> neue Ausbildungsabschlüsse ca. 550.200
  - Ohne Berufsabschluss bleiben  
> ca. 15% der Jugendlichen von 21-29 Jahren, ca. 1.370.000
- Zahlen der BA-Statistik 2005, BBB 2006, GuS 2004.



## Die Situation in Deutschland 2



- Ausbildungsbetriebsquote (2003)  
23,4% : 24,6 (Alte); 19,2 (Neue)
- Ausbildungsquote (2003)  
6,4% : 8,0 (Kleinstbetr.); 6,8; 5,8; 5,5 (Groß)
- Angebots-Nachfrage-Relation (2004)  
95,0% : 96,4 (Alte); 89,9 (Neue)



# Entwicklungen 1



## Wege aus der Schule

	<b>1995</b>	<b>2000</b>	<b>2005</b>
Schulabgänger allg.Sch.	864015	918748	948200
n.Ausbildungsabschlüsse	572774	621693	550200
Einmündung in BvB	96345	145130	145235
Schüler im BVJ	55512	72787	80600
Schüler im BGJ	37924	41236	48100
A'lose unter 20 J.	95222	101293	95698



# Entwicklungen 2

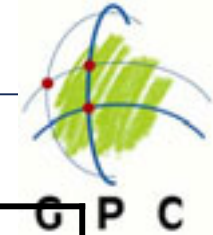


## Wege in den Betrieb

	<b>1995</b>	<b>2000</b>	<b>2005</b>
Ausbildungsbetriebsquote	30,0%	29,0%	23,4%
Ausbildungsquote	5,6%	4,9%	6,4%
Angebots-Nachfrage-Relation	103,2%	100,3%	95,0%



# Exkurs: Angebote und Anbieter



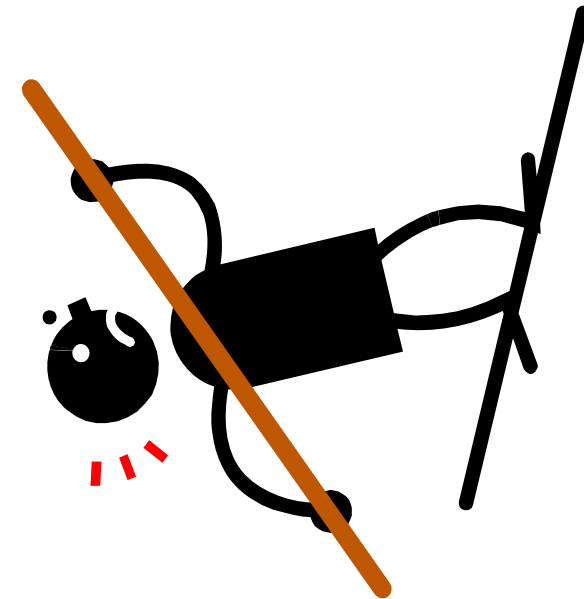
	<i>Allg.bild. Schule</i>	<i>Betrieb</i>	<i>Berufs- Schule</i>	<i>Bildungs- träger</i>
<i>Berufs- orientierung</i>	Arbeitslehre Produktions- schule	Praktikum		Praktikum Produktions- schule
<i>Berufsvor- bereitung</i>		Praktikum BAV	BVJ, BGJ	BvB
<i>Berufs- ausbildung</i>		abH	Vollzeitschul. Ausbildung	BaE
<i>Weiterbil- dung, Nach- qualifizierung</i>		Externen- prüfung		ABM FuU
<i>Sonstige Qualifizierung</i>		„Anlehre“	Fachschulen	Arbeitsge- legenheiten



# Probleme im Spannungsfeld



- Ausbildungsreife
- Warteschleifen
- Sackgassen
- Fehlende Anschlussfähigkeit
- Demographischer Knick





# Chancen oder Risiken: BBiG

---



## Besserer Übergang

- von der Berufsausbildungsvorbereitung in die Berufsausbildung,
- von einer schulischen in eine betriebliche Berufsausbildung,
- von einer zweijährigen in eine dreijährige Berufsausbildung.

Neue Regelungen zur Durchführung von Prüfungen,  
insb. in Form der gestreckten Abschlussprüfung.

Mehr Stufenausbildungen.



# Loccum, 15. Mai 2006



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GPC im Internet: [www.good-practice.bibb.de](http://www.good-practice.bibb.de)

eMail: [gpc@bibb.de](mailto:gpc@bibb.de)

